F. Octavianus Köllner, Guardian, Emerit,

Des Ordens S. FRANCISCI der Minderen Brüder Thüringer Provintz der Heil. ELISABETH Minister Provincial und Diener Wünschet GOttes Gnad / Fried / und ewiges Heyl

Dem Wohl-Edel gebohrenen und Hochachtbahren Herrn Jacob Anton Trompetta, Zentschöff und Kirchen Vorsteher in Limburg an der Lahn / als auch seinen Kindern.

WJewohl Wir durch das Gesätz der Christlichen Liebe allen und jeden Christglaubigen verbunden seynd, so seynd Wir doch denen, welche unserem Orden sonderbahre Gewogenheit und Gutthaten erzeigen, mehr und absonderlich verpflichtet; weil aber solche Wohl- und Gutthaten Wir mit Zeitlichen Gütern zu ersetzen nicht vermögen, als haben unterschiedliche Römische Päbste erlaubet, die besondere Wohlthäter zu des Ordens Affiliation, und aller Verdiensten Communication anzunehmen. Demnach dan Uns bekant ist, daß Sie gegen unserem Seraphischen Orden nicht allein eine grose Gemüths Affection tragen, sondern auch viele Wohlthaten erzeigen; als haben Wir für billig erachtet, damit solche Wohlthaten mit Geistlichen Gütern ersetzet werden, Sie, also Jacobum Antonium Trompetta, Herrn Vatter, Annam Mariam Trompetta, Jungfer Tochter, und Josephum Antonium Trompetta, Herrn Sohn, Mariam Susannam Trompetta, Jungfer Tochter, und Petrum Antonium Trompetta, Herrn Sohn, zu gemelter unsers Ordens Affiliation und Communication anzunehmen: nehmen sie auch in Krafft dieses, und Päbstl. Privilegien auff, und an, nemblich zu Mitgliedern unserer Provintz, und machen Sie theilhafftig, so wohl im Leben, als nach dem Todt, aller guten Wercken, und Verdiensten, nemblich der HH. Meßen, Kirchen-Aembtern, Predigen, Chor- und privat-Gebetter, Betrachtungen, Abstinentz, Fasten, aller Buß- und Andachts-Wercken, item Geistlicher Ubungen, welche in unseren Clöstern von den Priestern, Clericis, Ley-Brüdern, auch geistlichen Ordens-Schwestern hinführo geschehen und verrichtet werden. Derentwegen Wir den Allmächtigen GOtt bitten, daß er diese allhier auff Erden ertheilte Gemeinschafft annehmen, und im Himmel bestättigen wolle, auff daß Sie solcher guten Wercken theilhafftig, die Belohnung Ihrer Wohlthaten von dem gütigsten GOtt, welcher ist ein Belohner alles Guten, auff Erden zeitlich, und im Himmel ewig erlangen mögen. Geben in Unserem Closter Limburg Zum H. Sebastianum unter meiner Handschrifft, und dem grossen Provintz-Sigill, den 23. Tag Monats Novembris im Jahr 1750.

In dieser Ordens Affiliation, und Communication werden nebst oben benannten von mir unterschriebenen angenommen Herr Joseph Anton Trombetta und seine Gemahlin Johanna Maria, und dero Kinder Jacobus Anton, Maria Anna, M. Theresia, Franciscus Josephus, Maria Josepha, Carl Anton, Joseph Anton **

F. Octavianus Köllner Guardian

Mr. Provalis mpp

Geben in unserem Closter Limburg zum H. Sebastian under meiner Handschrifft d. 6ten Mary. 1773.

F. Modestus Alban
Minister Provincialis mpp

** Endlich ist auch den 12. August 1786. von dem zeitlichen P. Provinzialen Marcellus Molitor zur Affiliation angenommen worden der jüngste Sohn Johann Anton Trombetta. Also bezeuge F. Guido Brühl, S. Theol. Lect. et Guard. Em. ac Ord. Jub. mpprä.

Diözesanarchiv Limburg (DAL)
Signatur: FA/4, Nr. 78